



Zürcher Stillstandsprotokolle des 17. Jahrhunderts online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH TAI 1.43; ERKGA Ossingen, IV A 2
(S. 33–36)**

Titel **Ossingen (Stillstand): Jahresprotokoll**

Datum 1646

[S. 33]

Anno 1646.

Den 11. tag januarii den stillstand gehalten. Ist klagt worden:

1. Der wagner Jacob Wylenmann, Jacob Vetter, Jacob Krod und Caspar Hammer habind ihn ihren hüseren ein ynzug vom jungen volk.
2. Der alten vögtenen sohn von Waltalingen habe den wandell zu der zieglere tochter zu Gysenhart.

Den 1. tag februarii habend die eltisten ihm stillstand klagt:

1. Ihn Jacob Spallingers hus habind die 2 ziegler die Örtlinen bis nach mitter nacht getrunken und ungelägenheit angrichtet.

Den 10. tag martii die ehegaumer still gestellt. Da angezeigt worden:

1. Ihn Meret Gyrspergers hus führe man ein ungebührlich wäsen mit haderen, balgen, fluchen und schweeren.
2. Gëbhart Küblers frauw habe am sonntag ihn währender predig das garn geschüt etc.

Den 17. tag martii sind für die ehegaumer gestellt worden nachfolgende persohnen:

1. Jacob Wylenman der wagner, Jacob Vetter, Jacob Krod und Caspar Hammer.
2. Der zieglere tochter von Gysenhart Ursula Kübler.
3. Jacob Spallinger sambt den 2 zieglere.
4. Meret Gyrsperger sambt ihrem völkli.
5. Gebhart Küblers frauw.

Ist mit allem nach nothurft gret und gwarnet worden.



Den 5. tag aprilis die eltisten still gestellt. Ist gleidet worden:

Joseph Wëspi der metzger habe vor dem h. fest der osteren syn frauw ausgejagt und übell geschworen. // [S. 34]

Den 3. tag maii habend die geschwornen angemeldet:

Ursell Sigg genampt Kutleri habe etwas unreins über einen roßbuben und pferd aus ihrem hus geschütt.

Den 7. tag junii den stillstand gehalten. Ist vermeldet worden:

1. Herr undervogt Vogels magt und quartiermeister Randeggers knëcht, Schwaaben gsind, habind den wandel zusammen.
2. Hans Frauenfelder, Vinzens Husrahten knëcht, und Verena Rüttschi, desglychen Heinrich Juker, quartiermeister Randeggers knëcht, und Anna Schwyzer, Hans Wolffens magt, wandlind zusammen.
3. Hans Hammer genampt Schwarz lëbe mit syner frauwen gar übell.
4. Jacob Kübler der Steiner seige tags und nachts voll. Habe an einem sambstag zu nacht zwüschet 10 und 11 uhren syn frauw ausgejagt und mit steinen dermaaßen nach ihren geworffen, das sy ihn ein küostahl rever[enter] müßen entflühen und darin über nacht blyben. Er aber underzwüschet ein napf voll eier ihn anken geschlagen und gëßen.

Den 5. tag julii die eltisten stilgestellt. Da dan klagt und angezeigt worden:

1. Hans Jacob Husraht seig ein arbeitsellig vertrunken ellend, habe nit hus, werke und arbeite nit, kein beßerung seig by ihm. Syn wyb klag sich, sy könn nit mehr by ihm wohnnen.
2. Joseph Wëspi habe mit dem Ferli dem anderen metzger ein hader und schlaghandell gehan.

Den 28. tag julii sind für den stillstand die ehegaumer gestellt worden:

1. Heinrich Juker und Anna Schwyzer, Hans Frauenfelder und Verena Rüttschi. Habend sich erbotten, ein anderen müßig ze gohn.
2. Hans Witz, quartiermeister Randeggers knëcht, und undervogt Vogels magt. Habend versprochen, hochzyt ze halten.
3. Ursell Sigg kutleri, hatt sich entschuldiget.
4. Hans Hammer Schwarz hans, hatt sich der beßerung anerbotten. // [S. 35]
5. Jacob Kübler Steiner küohiert, hatt nit laugnen können. Ist erkent worden, das er dem junker obervogt geleidet werde.

Joseph Wäspi und Hans Jacob Husraht sind nit erschinnen, soll dem junkeren klagt und ihre sach ihm angezeigt werden.

Den 2. augusti hand die eltisten ihm stillstand klagt:

1. Ihn Jacob Spallingers hus trinke man ganze nächt durch.
2. Jacob Rüttiman der mesmer hab auf dem aker mit steinen nach syner frauen geworffen.
3. Jörg Husraht werke und arbeitte nit, thüge nüt dan eßen und trinken, und als syn vetter Vinzenz Husraht sambt dem schärer m[eister] Hans Jacob Stélzer ihnne als er auf der stuben z'mörglet, vermannet abzestohn und heimzegohn, habe er sich dermaaßen gestelt, das sy fro gsyn, das sy wider zu der stuben aus kommen können, werde eben so full und heillos als der Hans Jag Husraht.

Den 6. tag septembris den stillstand gehalten und angezeigt worden:

Jacob Spallinger habe syn frau ausgejagt.

Den 4. tag octobris die ehegaumer still gestelt. Ist klagt worden:

1. Jorg Husraht habe meister Jacob Kochen des tischmachers s[elig] wittf[rauw] beschlaffen etc.
2. Benedict Rüotschis des küohierten frauw habe gëgen dem man und sohn wüste wort ausgestoßen und daruff ihn der nacht einanderen geschlagen.

Den 1. tag novembris habend die ehegaumer ihm stillstand klagt:

Meister Hans Jacob Stélzer der schärer habe syn magt geschlagen und sy ein huren geschulten. // [S. 36]

Den 11. tag novembris für den stillstand und ehegaumer gestelt wordenn:

1. Hanns Hürliman von Wald, müllerknächt ihn der mülli zu Husen, wägen verdacht großer verübter lychtfertigkeit. Als er nëbet ernstlichem zusprächen vernommen, das syn sach sölle juncker obervogt geleidet werden, hatt er sich darvon gemacht.
2. Jacob Spallinger. Syn sach ist juncker obervogt von Schönauw übergëben worden, der ihn mit gfangenschaft abgestraaft.
3. Jörg Husraht und Susanna Feer, sind unsern gnedigen herren einem ehrosamen ehgericht geleidet und erkent worden, das er sy ehelichen sölle, welliches auch geschëhen.
4. Benedict Rüotschi und syn frauw. Da die frauw auf zusprächen ihren fehler erkent und der beßerung anerbotten.



5. Meister Jacob Stelzer dem schärer ist zugesprochen worden.

Den 6. tag decembris den stillstand gehalten, da dan angezeigt worden:

Döbis Mettler der provos habe ihn synem hus danzen laßen und führe ein gottlos vertrunken leben. Ist von dem junkeren zu Andelfingen mit der gefangenschaft gestraaft worden.

[Transkript: BF/20.05.2012]